

# Statistischer Bericht

K1-j/05

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und  
bei Erwerbsminderung  
am 31.12.2005

---

Bestell - Nr. 10 108

Thüringer Landesamt für Statistik



## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,  
Gesundheits- und Sozialwesen  
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im November 2006

Heft-Nr.: 290 / 06  
Preis: 2,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafiken</b>	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Altersgruppen	3
<b>Tabellen</b>	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Geschlecht, Unterbringungsart und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 20. Juli 2006 (BGBl. I S. 1706), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

### Begriffserläuterungen

#### Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsempfängers ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz
- Unterkunft/Heizung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Mehrbedarf(e)

#### Nettoanspruch

Der Nettoanspruch ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

#### Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 3 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen "G" (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII)
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII)
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII)
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII)
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII

#### Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebliche Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

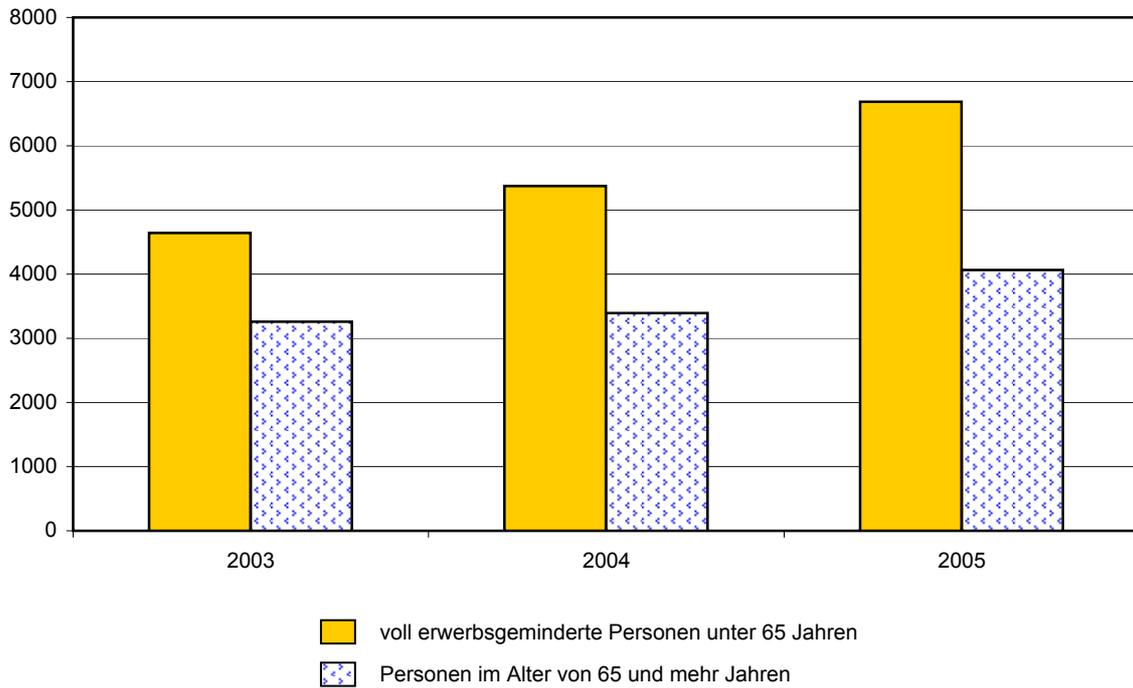
#### Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

#### Abkürzungen

HLU laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

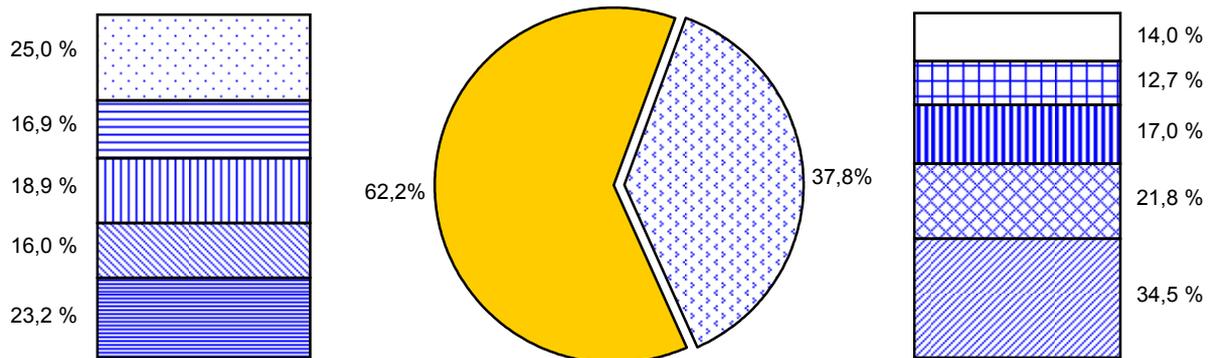
**Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005**



**Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Altersgruppen**

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren

- 18 - 25
- 65 - 70
- 25 - 30
- 70 - 75
- 30 - 40
- 75 - 80
- 40 - 50
- 80 - 85
- 50 - 65
- 85 und mehr

**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005  
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2004	2005
<b>Empfänger insgesamt</b>	<b>7 902</b>	<b>8 765</b>	<b>10 751</b>
und zwar			
außerhalb von Einrichtungen	4 889	5 511	6 707
in Einrichtungen	3 013	3 254	4 044
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren			
zusammen	4 642	5 371	6 688
davon			
18 - 21	365	443	564
21 - 25	745	878	987
25 - 30	536	765	1 068
30 - 40	898	989	1 266
40 - 50	834	924	1 129
50 - 60	797	882	1 141
60 - 65	467	490	533
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
zusammen	3 260	3 394	4 063
davon			
65 - 70	1 073	1 220	1 401
70 - 75	704	696	884
75 - 80	566	565	692
80 - 85	420	445	517
85 - 90	210	177	261
90 - 95	194	204	206
95 und mehr	93	87	102
männlich	3 579	4 111	5 152
weiblich	4 323	4 654	5 599
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR			
Bruttobedarf	505	505	524
Regelsatz <sup>1)</sup>	288	288	289
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	189	187	202
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	4	6	6
Mehrbedarfe			
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	24	24	25
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	-	-	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7			
bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	-	-	0
für sonstige allein Erziehende	-	-	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs-			
hilfe geleistet wird	-	-	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	-	-	2
angerechnetes Einkommen	300	282	234
Nettoanspruch	205	222	290

1) bis 2004 zuzüglich der Pauschale von 15 Prozent

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005  
nach Geschlecht, Unterbringungsart und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

**Insgesamt**

<b>Insgesamt</b>	<b>10 751</b>	<b>243</b>	<b>5 152</b>	<b>5 599</b>
davon				
außerhalb von Einrichtungen	6 707	235	3 097	3 610
in Einrichtungen	4 044	8	2 055	1 989
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	51,6	69,0	45,0	57,7

**voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren**

18 - 21	564	-	331	233
21 - 25	987	-	565	422
25 - 30	1 068	1	617	451
30 - 40	1 266	7	771	495
40 - 50	1 129	8	742	387
50 - 60	1 141	8	676	465
60 - 65	533	7	298	235
<b>Zusammen</b>	<b>6 688</b>	<b>31</b>	<b>4 000</b>	<b>2 688</b>

**Personen im Alter von 65 und mehr Jahren**

65 - 70	1 401	108	590	811
70 - 75	884	38	315	569
75 - 80	692	42	163	529
80 - 85	517	14	53	464
85 - 90	261	5	17	244
90 - 95	206	2	8	198
95 und mehr	102	3	6	96
<b>Zusammen</b>	<b>4 063</b>	<b>212</b>	<b>1 152</b>	<b>2 911</b>

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005  
nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung <sup>1)</sup>	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>				
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 911	117	924	987
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	33	-	18	15
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	24	-	14	10
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	21	-	8	13
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	155	-	96	59
Wegfall anderer Einkommen	114	5	60	54
Erhöhter Ausgabenbedarf	639	24	285	354
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	167	-	93	74
Keine der genannten Ursachen	7 710	97	3 661	4 049
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>10 751</b>	<b>243</b>	<b>5 152</b>	<b>5 599</b>

**voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren**

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 114	13	684	430
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	26	-	16	10
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	18	-	12	6
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	9	-	3	6
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	154	-	96	58
Wegfall anderer Einkommen	65	-	44	21
Erhöhter Ausgabenbedarf	342	3	210	132
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	121	-	72	49
Keine der genannten Ursachen	4 856	15	2 870	1 986
<b>Zusammen <sup>2)</sup></b>	<b>6 688</b>	<b>31</b>	<b>4 000</b>	<b>2 688</b>

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005  
nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung <sup>1)</sup>	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

**Personen im Alter von 65 und mehr Jahren**

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	797	104	240	557
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	7	-	2	5
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	6	-	2	4
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	12	-	5	7
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	1	-	-	1
Wegfall anderer Einkommen	49	5	16	33
Erhöhter Ausgabenbedarf	297	21	75	222
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	46	-	21	25
Keine der genannten Ursachen	2 854	82	791	2 063
<b>Zusammen <sup>2)</sup></b>	<b>4 063</b>	<b>212</b>	<b>1 152</b>	<b>2 911</b>

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

**4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge**

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

**Insgesamt**

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	524	486	518	530
Regelsatz <sup>1)</sup>	289	303	287	292
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	202	162	194	209
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	6	9	8	4
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	25	7	27	23
angerechnetes Einkommen	2	5	2	2
Nettoanspruch	234	42	207	259
	290	444	311	272

**voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren**

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	515	489	516	514
Regelsatz <sup>1)</sup>	283	298	283	282
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	192	164	192	192
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	7	4	8	5
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	32	20	31	32
angerechnetes Einkommen	1	4	1	1
Nettoanspruch	204	91	200	210
	311	399	316	304

**Personen im Alter von 65 und mehr Jahren**

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	539	486	522	546
Regelsatz <sup>1)</sup>	300	304	299	301
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	217	162	198	224
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	5	10	9	3
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	14	5	14	14
angerechnetes Einkommen	3	6	3	3
Nettoanspruch	283	35	230	304
	256	451	292	242

1) zuzüglich der Pauschale von 15 Prozent

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005  
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettoanspruch  EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>		
Stadt Erfurt	1 537	851	6,3	686	17,7	344
Stadt Gera	501	329	4,9	172	7,3	282
Stadt Jena	477	246	3,5	231	12,4	330
Stadt Suhl	231	157	5,5	74	8,2	304
Stadt Weimar	329	179	4,2	150	12,0	277
Stadt Eisenach	267	162	5,8	105	10,5	269
Eichsfeld	445	249	3,5	196	9,9	247
Nordhausen	481	303	5,0	178	8,8	277
Wartburgkreis	626	441	4,9	185	6,6	287
Unstrut-Hainich-Kreis	562	336	4,6	226	9,7	279
Kyffhäuserkreis	402	259	4,6	143	7,5	293
Schmalkalden-Meiningen	443	286	3,2	157	5,4	269
Gotha	563	336	3,6	227	7,7	282
Sömmerda	324	230	4,5	94	6,5	257
Hildburghausen	208	138	3,0	70	4,9	254
Ilm-Kreis	551	291	3,8	260	10,7	288
Weimarer Land	382	265	4,5	117	7,2	312
Sonneberg	256	167	4,1	89	6,1	291
Saalfeld-Rudolstadt	529	342	4,3	187	6,4	267
Saale-Holzland-Kreis	338	240	4,0	98	5,5	266
Saale-Orla-Kreis	385	255	4,3	130	6,3	287
Greiz	427	318	4,3	109	4,1	261
Altenburger Land	487	308	4,6	179	7,1	297
<b>Thüringen</b>	<b>10 751</b>	<b>6 688</b>	<b>4,4</b>	<b>4 063</b>	<b>8,4</b>	<b>290</b>

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren